

## Sprechstunde beim Tierarzt

### Haustiere und Medizin

**In den letzten Jahren hat nicht nur beim Menschen sondern auch bei den Tieren die medizinische Versorgung riesige Fortschritte gemacht. Dadurch ist auch das Durchschnittsalter unserer Haustiere enorm gestiegen. Es ist heute keine Seltenheit mehr Katzen und Hunde mit über 15 Jahren anzutreffen.**

Ein erster Schritt für ein gesundes Haustier sind die richtigen Vorbeugemaßnahmen. Dazu gehört zuallererst die Impfung.

#### Impfung und Vorbeuge

Hunde und Katzenwelpen können ab der achten Lebenswoche geimpft werden. Voraussetzung ist, dass sie gesund sind und idealerweise vorher auch schon entwurmt wurden. Diese Standardimpfung, beim Hund wird gegen Staupe, Parvovirose („Katzenseuche“), Leptospirose, Hepatitis und Zwingerhusten und bei der Katze gegen Katzenschnupfen und Panleukopenie geimpft, muss nach ca. drei bis vier Wochen wiederholt werden. Dann ist eine jährliche Auffrischung notwendig um den Impfschutz aufrecht zu halten. Bei Bedarf können auch weitere Impfungen (Leukose bei der Katze und die von Zecken übertragene Lyme Borreliose beim Hund) notwendig sein. Im Moment ist zudem beim Hund die Tollwutimpfung Pflicht.

Zur Gesundheitsvorsorge gehört auch eine regelmäßige ektoparasitäre (Vorbeugung gegen Flöhe und Zecken) und endoparasitäre (Entwurmung) Therapie, die vom Besitzer zu Hause durchgeführt werden können.

#### **Zudem ist eine hochwertige Ernährung Voraussetzung für ein gesundes Tier.**

Bei Reisen in den Süden oder ins Ausland sollte man sich zuerst beim Tierarzt erkundigen ob weitere Vorbeugemaßnahmen notwendig sind.

Bei kleinen Heimtieren (Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster) und Vögeln sind Impfungen und Entwurmungen normalerweise nicht notwendig. Bei diesen Tieren ist vor allem eine artgerechte Haltung und Fütterung wichtig.

#### Krankheiten

Bei unseren Haustieren können im Laufe ihres Lebens die verschiedensten Krankheiten auftreten, vor allem Infektionskrankheiten, Allergien und durch die hohe Lebenserwartung immer häufiger Tumorerkrankungen. An Therapiemöglichkeiten sind heute keine Grenzen mehr gesetzt, sie erreichen fast den Standard der Humanmedizin. Von Homöopathie bis Chemotherapie ist alles möglich.

Eine typische virale Infektionskrankheit bei Hunden und Frettchen ist die Staupe. Betroffen sind vor allem junge Hunde im Alter von acht Wochen bis sechs Monaten. Die Inkubationszeit beträgt in der Regel zwischen drei und sieben Tagen. Abhängig von den befallenen Organen werden unterschiedliche Verlaufsformen beobachtet, die jedoch auch kombiniert auftreten können. Allen gemeinsam ist das Auftreten hohen Fiebers, welches bis auf 41 Grad ansteigen kann, sowie Apathie und Appetitlosigkeit. Am häufigsten ist der Magen-Darm-Trakt betroffen, die Symptome sind akuter Durchfall und heftiges Erbrechen. Zudem können Symptome des Atmungstraktes wie Husten, Niesen, Atemnot, Nasenausfluss und Bindehautentzündung auftreten. Bleibt es bei diesen beiden Formen kann es bei entsprechender Therapie und etwas Glück innerhalb zwei bis vier Wochen zur Erholung kommen. Wird jedoch zudem auch das Nervensystem betroffen, Symptome können dann Kopfschiefhaltung, Muskelzittern, Paresen, Ataxien, Blindheit und epileptische Anfälle sein, ist die

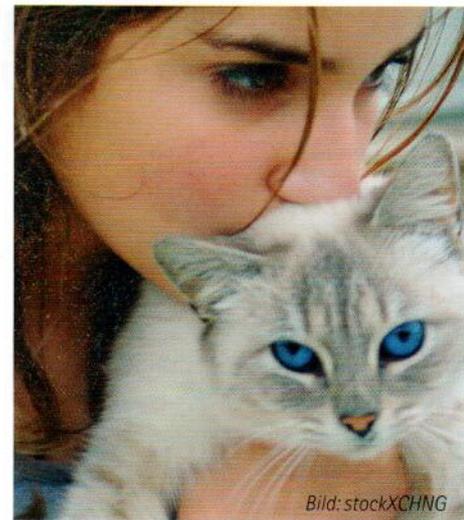


Bild: stockXCHNG

Prognose sehr ungünstig und endet meist mit dem Tod des Tieres. Impfungen sind die wichtigste Prophylaxe gegen diese gefährliche Krankheit, die in den letzten Jahren durch den Import von reinrassigen Welpen aus dem Ausland wieder vermehrt aufgetreten ist.

#### **Alle Haustiere sollten mindestens einmal jährlich von einem Tierarzt untersucht werden.**

Sehr wichtig ist auch dass man sich die Anschaffung von Haustieren sehr gut überlegt, vor allem wenn sich Kinder Tiere wünschen. Jedes Tier hat andere Ansprüche und erreicht ein anderes Lebensalter. Ein Hamster wird meist nur zwei Jahre alt, Katzen hingegen können sogar 20 Jahre alt werden.

Unter [www.tieraerztekammer.com](http://www.tieraerztekammer.com) finden sie alle wichtigen Kontaktadressen unter anderem einen Tierarzt in ihrer Nähe und den jeweils diensthabenden Tierarzt.

Dr. Patrick Andergassen,  
Tierarzt in Kaltern



#### Weitere nützliche Adressen:

Tierheim Sill Bozen – [www.tierheimsill.it](http://www.tierheimsill.it) – Tel. 0471 329800

Tierheim Naturns – [www.tierheimnaturns.org](http://www.tierheimnaturns.org) – Tel. 0473 660077

Tierheim Obervintl – [www.tierheim-obervintl.it](http://www.tierheim-obervintl.it) – Tel. 0472 868172